

Alstom-Plan: 140 Jobs in Mannheim bedroht – Stadt ist alarmiert

Alstom plant eine Umstrukturierung in Mannheim, die bis zu 140 Arbeitsplätze gefährden könnte. Kritik und Widerstand aus der Politik und den Belegschaften formieren sich gegen die Entscheidung.

Das Thema Alstom und die umstrittenen Veränderungen in der Mannheimer Produktionsstätte bestimmen derzeit die Schlagzeilen. Alstom, der französische Zugbauer, plant eine erhebliche Umstrukturierung, die die Arbeitsplatzsituation in Baden-Württemberg stark beeinflussen könnte. Eine Konzentration auf Digitalisierung und Entwicklung steht im Raum, während gleichzeitig die Rohbauarbeiten vermehrt nach Osteuropa verlagert werden sollen. Dies führt zu massiven Bedenken innerhalb der Belegschaft und der politischen Führung der Region.

In Mannheim, wo etwa 750 Mitarbeitende beschäftigt sind, könnte die Umstrukturierung bis zu 140 Arbeitsplätze gefährden. Betriebsratschef Otto Schäfer äußerte sich besorgt über die Situation: „Das gesamte Werksgelände in Mannheim soll veräußert werden“, berichtete er. Zudem könnte dies zur Schließung des Servicegeschäfts führen, das für viele Beschäftigte von zentraler Bedeutung ist. Ein Umzug der restlichen Mitarbeiter in Bürogebäude steht ebenfalls zur Debatte.

Politische Reaktionen auf die Umstrukturierung

Die politische Reaktion auf die Pläne von Alstom ist deutlich negativ. Sowohl die CDU als auch die SPD haben lautstark ihre Bedenken geäußert. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Reinhold Götz bezeichnete die angekündigten Veränderungen als „Schlag ins Gesicht der Beschäftigten“, die bereits durch mehrere Einschnitte zur Sicherung des Standorts beigetragen haben. Auch die CDU spricht von einem „schweren Schlag für den Industriestandort Mannheim“, da der Verlust von Know-how große Auswirkungen auf die Region haben könnte.

Angesichts der bevorstehenden Veränderungen hat sich die Stadt Mannheim bereits an das Landesministerium gewandt, um Perspektiven für die Zukunft des Standortes zu entwickeln. Dies wird unterstrichen durch die Besorgnis über den drohenden Verlust von Fachwissen im Bereich der Mobilitätswende, ein zentrales Thema für die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Die Diskussion um die Umstrukturierung wird von Alarmbereitschaft der Arbeitnehmervertreter begleitet. Betriebsrat Schäfer kündigte an, dass „erbitterter Widerstand“ gegen die Pläne geleistet wird. Der Alstom-Standort in Mannheim befindet sich damit in einer kritischen Phase, die die Weichen für die zukünftige Entwicklung nicht nur für die Mitarbeitenden, sondern auch für den gesamten Industriestandort Mannheim stellen könnte.

Für weitere Informationen über die derzeitige Situation und mögliche Entwicklungen, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.merkur.de.**

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at